



Blender mit Substanz: Mehr als 30 Jahre harter Einsatz waren an dem Heckmotorbus nicht ganz spurlos vorübergegangen.

Der ursprüngliche Vorkammer-Motor mit 110 PS war im Laufe der Jahre auf der Strecke geblieben. Für die originalgetreue Rückrüstung spendete ein ehemaliger Bundeswehr-Bus sein neuwertiges Triebwerk. Mit dem Einbau eines werksüberholten Getriebes aus dem Lkw LP 321 machte Uwe, wie er heute weiß, einen Fehler: Dieses Räderwerk lief von Beginn an rau und unkultiviert und ist sogar deutlich lauter als das völlig verschlissene Originalgetriebe.

Bis auf die Überholung der Achsen und die Neubeblechung der Seitenwände, die er bei Vetter in Fellbach durchführen ließ, erledigte Uwe alle Arbeiten in Eigenregie. Einer der größten Posten waren dabei die aufwändigen Schweißarbeiten an der komplexen Rohrrahmenkonstruktion des Aufbaus. Bis sich Lackierprofi Pütz endlich dem sehnlichst herbeigewünschten Farbauftrag widmen konnte, vergingen rund sieben Jahre und unendlich viel Detailarbeit. Dafür lieferte er dann ein Meisterstück ab. Fast könnte man glauben, einen Bus in perfektem Originalzustand vor sich zu haben, so authentisch wirken die zweifarbige, mit hellen Zierlinien abgesetzte Lackierung und der leicht patinierte Innenraum mit dem typischen Geruch alten Kunstleders. Dass dem guten Uwe dann noch ein größerer Lagerbestand an neuen Zierleisten in die Arme fiel und er die letzte Rolle des originalen PVC-Bodenbelags bei Happich in Elberfeld ergattern konnte, kann wohl nur unter der Rubrik ‚Glück des Tüchtigen‘ vermerkt werden.

Knapp neun Jahre nach dem Kauf hat Uwe Pütz seinen Traum vom O 321 H im Bestzustand verwirklicht, zum vollständigen Glück fehlt ihm jetzt nur noch eine neue linke Frontscheibe. Wer an Uwes Freude teilhaben möchte, kann sein blaues Schmuckstück für besondere Anlässe auch mieten – auf Wunsch fährt er bestimmt auch noch einmal bis an die blaue Donau!

Holger Gräf



Authentisch bis ins Detail: Beim Anblick von Uwe Pütz' Mercedes-Benz O 321 H wird das Reisegefühl der späten fünfziger Jahre automatisch mitgeliefert.

Fotos: H. Gräf